

Liebe Fräuleinwelt,

nach dem morgendlichen Schrecken – ok die nächsten vier Jahre werden sehr seltsam sein, unwirklich - kommt hier eine positive und beschwingende Mail, die Welt kann heute alle gute Nachrichten gebrauchen, die sie kriegen kann, wünschen wir uns Glück!

Ich hatte versprochen von den italienischen Septemberabenteuern zu berichten, hui, es war einfach - und stellt euch das bitte schwungvoll im schönsten Crescendo gesprochen vor: Fantastico, bellissimo, incredibile, stupendo, senza parola, un sogno e piu...

Und wie stets gehen die Schreibfinger mit mir durch, so dass ich kurzfristig beschlossen habe, für die Fräulein-Afficionados das Italienabenteuer am Ende der Mail zu kredenzen und jetzt flott mit dem jetzt anstehenden Abenteuer aufzuwarten:

### **AFRIKA!**

Am 22. Januar geht es los, direkt nach Abuja, der brandneuen Hauptstadt Nigerias. Dort wird Botschafter Schlagheck das Fräulein empfangen und es wird ihm und seinen Gästen die schöne Rauchschnalbe darbieten, a la Nigeria versteht sich!

Ein eigenes Stück ist es geworden, eine Sonderanfertigung, *very Shakespeare*, erinnert mich ein bisschen an James Brown in Blues Brothers, ein Wortefest!!

Wird ja alles aufgezeichnet, also Geduld, liebe Fräuleinwelt, irgendwann kriegt ihr das auch zu sehen, versprochen!

Dann geht es weiter nach Jos ins ornithologische Institut APLORI, sodann nach Calabar zur WCS (Wildlife Conservation Society) und weiter nach Swallow City, Ebbaken. Den gesamten Tourplan, häng ich an diese Mail dran, dann kann, wer will und Zeit hat, schauen, wie intensiv das alles werden soll und wird. Und bitte nicht atemlos werden dabei...

Oh, ich hab Manschetten vor der Reise, aber ich habe auch einen unbedingten Willen das zu schaffen. Zuletzt werde ich, pragmatisch praktisch, wie ich nun mal bin, die Verwandtschaft in den Afi Bergen besuchen, Familie *Gorilla gorilla diehli* und *Pan troglodytes*.



Foto Arend de Haas

Die Brüder und Schwestern kommen zwar frühestens 2019 auf die Bühne, aber was man hat, das hat fräulein im Kasten...

Der Botschafter hat mir Unterstützung zugesagt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, die sind eher bescheiden, aber dafür kann ja keiner. Ich freu mich, denn er ist dem Fräulein sehr gewogen und das ist gut so!

Den Rest müssen wir, liebe Fräuleinwelt stemmen, bitte lasst euch überzeugen, hier mit zu tun. Für finanzielle Unterstützung gibt es ein Bienchen bzw. ein Schwälbchen im Abspann des Films, der 2018 im Frühjahr fertig sein wird, und eine lobenswerte Erwähnung im Jahrbuch des Fräuleins, tut Gutes und ich lass es alle wissen!

Wenn viele einen Beitrag leisten wird aus der Selbstaussbeutung ein sinnvolles Miteinander, das hört sich doch nicht schlecht an, odr?

Ab 100 Euro seid ihr dabei, je mehr ihr gebt, desto erster ist man auf der Abspannliste dran, eine Freikarte fürs Theater in Berlin oder Freiburg und eine Spendenbescheinigung gibt es ab dem Hunni obendrein, prima!

### **Alle Neune**

Fräulein Johanna Brehm, aka Dafne-Maria Fiedler hatte eine ganz glänzende Idee! So sind sie meine Fräuleins, sie sprudeln... Wir geben ab sofort eine Abstempelkarte für die Vorstellungen im Naturpark Schöneberger Südgelände in Berlin und im Waldhaus Freiburg raus, auf der man sich den Besuch der neun Theaterstücke abstempeln lassen

kann. Sind alle voll, gibt es eine exklusive Premierenkarte gratis, gut ne!  
Also quasi das zehnte Stück umsonst. Die nächste Uraufführung ist  
übrigens im Frühjahr und heißt *Clupea harengus* – Der Hering,  
Individualist und Welternährer.

Die Neuner Packung kann man auch zu Weihnachten verschenken  
(80€), oder sich die Gutscheine holen für Familien (30€), Erwachsene  
(12€) oder Jugendliche/Kinder (6€).

Oh du Fröhliche, sag ich da nur und glaube ganz fest an euch!

Packt sie euch untern Gabentisch!

...und was immer geht ist: <https://www.boost-project.com/de> und das  
kostet nicht mal was, da könnt ihr Gutes tun, für das Fräulein oder auch  
für andere tolle Projekte, wie zum Beispiel die Seashepherd... Jeder  
online Einkauf zählt, bei der DB, Meinfernbus, opodo, BlaBlaCar,  
Waschbär, hessnatur, cyberport, ganz egal es ist einfach, kostet nix und  
generiert Mittel für engagierte Projekte, macht doch einfach mit, sagte  
sie ermunternd!

So können wir jetzt endlich über Italien reden, ja? Seid ihr soweit?

### **Italien**

Es ging, per Bahn versteht sich – hat jemand gute Kontakte zur DB? Wir  
könnten die BC100 gut gebrauchen – nach Turino und dort gab es die  
ersten vier *Frollein Brehm La Vita degli Animalì* Vorstellungen in italiana!  
Was für ein Fest, die Menschen waren außer Rand und Band, was für  
ein tolles Publikum, sogar die heftig pubertierenden Schulklassen  
warens entflammt, von keinem Geringeren als König Regenwurm.

Es tat so gut und hat so eine große Freude gemacht, mitunter waren die  
Italiener auch recht fassungslos ob meiner Sprachlosigkeit nach der  
Vorstellung, da ich nun wirklich nicht italienisch spreche... Cosa?

Und dann ging es weiter nach Trento und Caset, hoch oben über dem  
Lago di Ledro und ich glaube es kamen wohl an die neun Vorstellungen  
zusammen. Und jetzt gibt es obendrein ein italienisches Fräulein ab  
2017, ein echtes und erstes! Camilla aus Milano, sie leitet dort eine  
Theaterschule, kam und sah und wollte auch ein Frollein sein,  
bitteschön, machen wa! Im Winter fahr ich nach Milano, um die Proben  
zu beginnen und dann heißt es *copyleft, and Rock'n Roll in Italia por  
siempre, la bella Signorina Brehm! Excuse my french!*

Die September Tour ging für mich gleich weiter nach Mals in Südtirol (siehe letzte Rundmail vom 5. September)\* ins gelobte Land und dort traf ich auf wahrhaftige, einzigartige und lebendig gewordene Vinschgauer Gallier, die sich furchtfrei wie das asterixsche Dorf gegen die im Trentino einmarschierte Pestizid-Apfel-Wahnsinn-Armee stellt. Bravo Mals! Schaut es euch an, das Wunder von Mals, es gibt es wirklich: <http://wundervonmals.com/>

Und das ist noch nicht alles, kurz vor Abfahrt nach Turin klopfte Silke Hoffmann von der Bürgerinitiative Landwende aus Lassan in Mecklenburg Vorpommern an. Sie ist eine der klugen Macher des OYA Magazins – oh, welch lesenswerte Lektüre diese Magazine sind – Dankeschön, Silke! <http://www.oya-online.de> ich werde in Kürze bei euch zum Blogger...

Und diese Bande hat die berühmte Urinale ins Leben gerufen mit unfassbaren Ergebnissen. Die Lasser sind eindeutig die Schwestern und Brüder der Malser, bitte lasst nicht locker, weiter so! Liebe Fräuleinwelt, schaut euch auch diese Seite an: [www.urinale.org](http://www.urinale.org) ihr schafft das!

Und dann ist da noch Benny, Benedikt Haerlin, treuer Fräuleinbegleiter und Fan, mit seiner Ackerpatenschaft, ein so fantastisches Projekt, schaut es euch an unter: <http://www.2000m2.eu/de/ackerpatenschaft/> und werdet Pate, jawohl!

Am 21. Januar ist die große „Wir haben es satt“ Demo in Berlin, für das Fräulein ein absoluter Pflichttermin mit anschließender Suppenküche in der Heinrich Böll Stiftung, das hat Tradition.

Und zu Weihnachten gibt es endlich das Regenwurm Manifest, ja Birgit? Lange und heiß ersehnt. Es ist schon fertig, wartet nur noch auf die Veröffentlichung. Ein Liebeslied auf den König der Tiere und uns Fräuleins geradewegs aus dem Herzen sprechend.

### **Italien, die zweite!**

Und nun wird's sehr anspruchsvoll liebe Fräuleinwelt, bitte unbedingt die Wichtigkeit dieser Petition begreifen und die Geduld haben dies zu tun, denn es geht ums Ganze, das große Ganze, die Erde der Erde selbst. <https://people4soil.eu/de>

Bitte unterschreibt diese Petition unbedingt, jedes europäische Land hat eine eigene Petition, damit die rechtlichen Rahmenbedingungen stimmen. Diese Petition auf den Weg zu bringen hat allein schon zehn Jahre gedauert, immer wieder waren Hürden zu überwinden. Ich sage

nur EU... jeder der schon mal mit den Bürokratiemonstern zu tun hatte, wird ein Lied davon singen. Ich ziehe meinen Chapeau vor Damiano di Simine aus Mailand und seinem ausdauernden Team! Es geht darum Erde zu schützen, per Gesetz und Europa weit zu schützen, ein schräger Ansatz, aber mit das Wichtigste was zur Zeit ansteht, vergiss Donald, das ist so und Punkt.

Auf der ganzen Welt so scheint's regt sich heftiger Widerstand gegen die Großmacht von Monsanto, Bayer und Co. Landwirtschaft zu Industrie zu reduzieren, das macht keinen Sinn. Große Worte wie Welternährung im Munde führen? Blanker Hohn. Ich stamme selbst von Bauern ab, tun wir das nicht alle? Keinen der Höfe meiner Familie gibt es heute noch und ich muss mein Leben als Fräulein fristen... Schwein gehabt, oder?

Insgesamt und irgendwie ein gewitzter, kluger und lustiger Haufen alle diese Menschen, diese geballte Ladung gesunder Menschenverstand und wir Fräuleins sind mittenmang, mischen mit, helfen ein Stück des Wegs zu bereiten, schön ist das.

Herzlichen Glückwunsch auch an alle, die bis hier durchgehalten haben, bleibt uns gewogen und seid standhaft, die Welt ist so eine schöne, wenn wir sie lassen,

Ich grüße euch, liebe Fräuleinwelt und verschicke am Allerliebsten Spendenbescheinigungen...

Barbara und die Fräuleins,  
unsrer Stücker zehn, in order of apperareance:  
Lydia Starkulla, Dafne-Maria Fiedler, Deborah Klein, Daniela Zähl,  
Magdalene Artelt, Ina Gercke, Lea Willkowsky, Stephanie Krogmann,  
und Carsta Zimmermann (Regie), Stefanie Hoffmann (webseite). Und die  
Jungs, Stephan Lux und Johannes Kasperczyk, die unbedingt den  
Reigen mit tanzen, den wir leben und nicht zuletzt auch meine  
Praktikantinnen, die dieses Projekt so lieben und unglaublich gute Arbeit  
machen und machten, als da wären, Josefine Stimming, Johanna Geiger  
und bis zum 23. Dezember noch Annemarie Kramer, Dankeschön!

Spendenkonto:  
Stiftung Fräulein Brehms Tierleben gGmbH  
GLS Bank  
BIC: GENODEM1GLS  
IBAN: DE74 430 609 67 112 695 1500

Spendenquittung anfordern! Wir sind gemeinnützig!

\*Fast alle Fräuleinmails sind auf der Webseite nachzulesen, Dank an Stefanie Hoffmann, die die Seite so großartig pflegt und ordentlich sein lässt!!